

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr 36

Samstag den 8. Mai

1858

### Ämtliche Bekanntmachungen

#### Schafweideverleihung.

Die Parzelle Degenhof, Gemeinde Herdtmannsweiler, ist gefonnen, am 24. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Gemeindegemach zu Herdtmannsweiler, ihre Schafweide, welche etwa 100 bis 125 Stück Schafe ernährt, auf den Zeitraum von der Ernde 1858 bis im 31. Decbr. 1864, im andern Fall würde diese Schafweide auch auf 1 Jahr verliehen werden;

bemerkt wird, daß der Schaffnecht nebst seinem Hund von dem genannten Bauren unentgeltlich erhalten wird, wozu die Liebhaber zur Anstreichs-Verhandlung eingeladen werden.

Die Orts-Vorstände werden daher gebeten den betreffenden Schafhaltern dieß eröffnen zu wollen.

Aus Auftrag,  
der Ortsvorstand  
Bernhard

### Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Ich erlaube mir hiemit, für bevorstehende Sommer-Saison mein reichhaltiges Lager von

#### Sofen- und Noctzeugen

zu den billigsten Preisen, in empfehlende Erinnerung zu bringen, wobei ich hauptsächlich auf eine sehr schöne Auswahl Cabinets und halbwollene Bukskins, vorzüglicher Qualität aufmerksam mache. —

Ferner empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von

#### Biz, Druk-Cattun, Poil de chevre

und Eüstre, sowie auch eine besonders reiche Auswahl

#### Barchente

die sowohl hinsichtlich ihrer Qualität als Preise jede Beachtung verdienen. —

Um geneigten Zuspruch bittet

Gustav Sirt.

Waiblingen.

Den zum Waschen von Feinwand, Shirting, Muslin u. s. w. als vorzüglich erproben

Engl. Patent-Reinigungs-Crystall

in Paquets zu 5 und 9 kr. bringt hiemit in empfehlende Erinnerung.

Gustav Sirt.

Waiblingen.

Nachdem die neuesten Musterkarten von

**Tapeten**

die namentlich in feineren Dessins eine große Auswahl bieten, bei mir eingetroffen sind, empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen und bemerke noch, daß die Muster stets zu Diensten stehen. —

Gustav Sirt.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Taback, Hopfen, u. dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Die Versicherungs-Bedingungen sind gegen das Vorjahr dem Versicherten erheblich günstiger.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare u. unentgeltlich zu haben sind.

In Waiblingen bei Herrn Gottlob Billinger Kaufmann

„ Winnenden „ „ C. F. Stähle „

Stuttgart im April 1858.

Der Haupt-Agent  
Ferd. Garnier.

## Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der dritte Rechenschafts-Bericht dieser Anstalt, pro ult. Dezember 1857 abgeschlossen, ist erschienen, und können die Versicherten bei unterzeichneter Agentur solchen in Empfang nehmen.

Der Ueberschuß entspricht einer Dividende von 34 $\frac{1}{2}$  Prozent, so daß die Dividenden der 3 letzten Jahre eine Jahres-Prämie beträchtlich übersteigen.

Ich lade wiederholt zum Beitritt in diese wohlthätige Anstalt mit dem Bemerken ein, daß diejenigen, welche noch vor Ende Juni d. J. aufgenommen werden, Antheil an der sich pro 1858 ergebenden Dividende haben.

Prospecte und Antrag-Bogen stehen unentgeltlich zu Diensten.

Den 6. Mai 1858.

Der Agent:  
Posthalter H e f f.

Waiblingen.

Gottlob Bander hat austräglich gegen gesetzliche Sicherheit hundert Gulden zum Ausleihen parat.

Waiblingen.

**200 und 100 fl.**

Pflegschaftsgelder hat auszuleihen.

G. F. Bander.

Waiblingen

Man sucht eine ebendilichs Magd, die mit Vieh umzugehen weiß, es wird guter Lohn zugesichert, der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein noch gut erhaltenes Klavier sucht zu m'irhen.

Wer? sagt die Redaktion.



## Waiblingen.

Unterzeichnete verkauft  $3\frac{1}{2}$  Brtl. Grad- und Baumgart auf dem Wasen, Kaufsliebhaber wollen sich wenden an

Heinrike Genter.

## Waiblingen.

Wundarzt Hiller von Rommelshausen hat sein Baumgut beim Siechenhaus  $\frac{1}{2}$  Morgen 33 Ruthen um 500 fl. verkauft; baar beim Einschreiben, und kommt nächsten Montag den 10. Mai, Mittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich.

## Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem ist reines Schweineschmalz zu haben, der Vierling 6 Kr.

Johannes Rauffmann,  
Mezger.

## Waiblingen.

Es hat hat Jemand eine neue Handschuhnähschneidemaschine zu verkaufen.

Wer sagt die Redaktion.

## Waiblingen.

Eine Wohnung auf nächst Jakobi hat zu vermieten  
Sparth Huimacher.

## Waiblingen.

Eine erstarrte fleißige Dienstmagd, die im Gartengeschäft bewandert, findet sogleich Anstellung.

Näheres bei der Redaktion.

## Weinheim.

300 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen genügende Sicherheit sogleich auszuleihen

Gemeindepfleger Bauer.

## Waiblingen.

Gutes Knochenmehl  
den Centner zu 2 fl. 15 Kr kann bestellt werden bei

Carl Besserer.

## Waiblingen.

Meine obere Wohnung bestehend in Stube und Schlafzimmer, Küche, eine geschlossene Bühnenkammer, ist bis Jakobi zu vermieten.

Jakob Pfänder,  
der Untere.

## Waiblingen.

Einen schönen schwarzen Rock und noch mehrere Kleider hat aufrätiglich zu verkaufen,

Carl Wurster.

## Waiblingen.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, wodurch wir bei der Feier unserer goldenen Hochzeit erfreut wurden, sagen wir auf diesem Wege unsern gerührten herzlichsten Dank. Der Herr wolle allen, die sich mit uns gefreut, Gesundheit und langes Leben schenken, wie er uns mit diesem Gut gesegnet hat!

Buchbinder Frey und seine Gattin.

## Neustadt.

Alle gute Freunde und Bekannte sind bis nächsten Sonntag und Montag den 9. - 10 zu meines Sohnes Hochzeit höflichst eingeladen, zur Krone in Neustadt.

Mich. Fried G. N. wie auch,

Mich. Wiedmann G. N.

## Der Himmel und seine Welten

Vor allen Dingen muß man folgende Eigenthümlichkeiten dieser Planeten (oder Wandelsterne) merken: 1) Die Planeten sind unter allen Sternen unserer Erde am nächsten, viel näher als irgend ein Fixstern. 2) Sie bewegen sich, und unsere Erde mit ihnen, da sie auch ein Planet ist, in großen Kreisen, die jedoch bei dem einen größer als beim andern sind, um die Sonne. 3) Die Planeten sind von Natur dunkle Weltkörper. Sie empfangen ihr Licht, wie unsere Erde, von der Sonne. Was wir in der Nacht an ihnen glänzen sehen, ist Sonnenschein, der wie ein Spiegel auf uns zurückstrahlt, so daß wir auch in der finsternen Sternennacht nicht ganz von diesem fröhlichen Lichte verlassen sind. Jeder Planet ist eine große Kugel, die sich rastlos um sich und um die Sonne bewegt. Nur diejenige Hälfte derselben, welche der Sonne zugekehrt ist, hat Licht, die andere ist finstern. Es gibt auf den Planeten eine Abwechslung von Tag und Nacht. 4) Ein Planet steht nicht immer in gleicher Entfernung und Richtung zur Sonne, sie haben daher, wie unsere Erde, verschiedene Jahreszeiten, in ihrer Art Sommer und Winter.

Der Planet, welcher, als der Sonne am

nächsten stehend, von uns entdeckt worden ist, ist der Merkur. Er ist zwar 8 Millionen Meilen von der Sonne entfernt, aber dennoch so nahe, daß er, besonders mit bloßem Auge, nur selten gesehen werden kann. Er geht des Morgens kurz vor oder nach der Sonne auf und des Abends also unter. Ein Jahr, das ist die Zeit seiner Umdrehung um die Sonne, währt bei ihm 88 Tage. Man könnte aus der Erde 16 Merkurkugeln machen. Auf ihn folgt die Venus, bekannt unter dem Namen Morgen- und Abendstern. Sie ist 14 Millionen

Meilen von der Sonne entfernt, und vollendet ihre Bahn in 224 Tagen. Nur folgt unsere Erde in einer Entfernung von fast 21 Millionen Meilen, mit einer Umlaufzeit von 365 Tagen und fast 6 Stunden. Ihre jährliche Bahn um die Sonne beträgt 131 Millionen Meilen, Mars ist 32 Millionen Meilen von der Sonne, und vollendet seine Bahn in 1 Jahre 322 Tagen. Er ist kleiner als die Erde, man könnte 5 Marskugeln aus ihr formen.

(Fortsetzung, folgt.)

## Waiblingen.

## Güter-Verkäufe.

1858.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Wilhelm Müller in Göppingen für diesen Gemeinderath Pflüger	1 B. Acker über dem Schüttelgraben neben Strümpfweber Reif		17. Mai.
Joh. Wieland Schneider	2 Brit. Acker über der Heerstraße mit Dinkel.	150 fl.	10. Mai.
David Dypenländer als Pfleger der Wittl. Köfflerschen Kinder.	Ein Wohnhaus am Beinsteiner Thor.	325 fl.	10. Mai.
	1 Brit. 9 Ruthen Acker im Kleinheppacher Pfad.	82 fl.	
	1 Brit. 6 Ruth. Acker im Schrenbach.	72 fl.	

Winnenden.  
Natturalien-Preise den 6. Mai 1858.

Fruchtgattungen.	häßl.	mittl.	niedr fl
Durchschnitts-Preis Dinkel, p. Schfl.	fl. fr. 6 15	fl. fr. 6 9	5 54
Haber,	7 12	6 15	5 36
Weizen p. Sri.	1 36	1 28	1 20
Kernen p. Schfl.	12 —	11 30	—
Gerste, p. Sri.	1 —	56	— 54
Roggen,	1 20	1 16	1 12
Mischling.	1 12	1 10	—
Einforn	—	—	—
Welschkorn	1 8	1 6	1 —
Ackerbohnen	1 28	1 24	1 20
Wicken	1 48	1 40	1 21

Winnenden. Brod-Taxe.  
8 Pfund gutes Kernbrod . . . 22 fr.  
" " schwarzes Brod . . . 20 fr.  
Der Kreuzerwecken muß wägen 7 1/2 Loth

Waiblingen. Brod-Taxe.  
8 Pfund gutes Kernbrod . . . 24  
8 " " schwarzes Brod . . . 22  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 7 Loth

Fleisch-Taxe.  
1 Pfund Rindfleisch . . . 10 fr.  
" " Kalbfleisch . . . 9 "  
" " Schweinefleisch . . . 11 "

Bürger-Verein.  
Montag, Abend ist Haupt-Versammlung im  
Gasthaus zum Adler.